



August: Tibetaktion am Filmfestival Locarno

FREIHEIT. UND GEGEN DAS VERGESSEN.

JAHRESBERICHT 2024



September: Einreichen der Petition in Bern

BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS, DER VORSTANDS- MITGLIEDER UND DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

VORAUSSETZUNGEN UND ZIELE

Im März gab es bei der Jahresversammlung einen grossen Umbruch mit der Wahl eines neuen Vorstandes. Nur drei bisherige Vorstandsmitglieder blieben im Amt: Lhawang Ngorkhangsar, Tony Ryf und Uwe Meya. Neu dazugewählt wurden Michaela Litzenburger, Nordön Pema, Nicolas Walder und Jampa Samdho. Zum ersten Mal wurde gemäss unseren Statuten die Option eines Co-Präsidiums gewählt mit Jampa Samdho und Nicolas Walder in diesem Amt. Leider verliess Nicolas Walder den Vorstand im Oktober wieder, weil die zeitliche Belastung mit seinem Amt als Nationalrat und Co-Präsident der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe Tibet zu gross wurde. Wir danken Nicolas für seine wichtigen Beiträge zur GSTF und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm im Parlament.

Im April konstituierte sich der neue Vorstand und begann die Arbeit mit einem Stra-

ategie-Retreat im Mai. Bei der Analyse der Ausgangslage und den daraus abgeleiteten Zielen bestand grosse Einigkeit: das Thema «Tibet» droht angesichts der vielen aktuellen Konflikt- und Gewaltherde in der Welt in den Hintergrund zu treten. Gerade junge Menschen wissen oft nicht viel über Tibet.

Wir formulierten als Ziel, breitere Kreise, insbesondere junge Menschen, für Tibet zu sensibilisieren, ihr Interesse zu wecken und sie zu motivieren, sich für Tibet einzusetzen.

Der Vorstand hat dazu eine Reihe von Aktionen benannt, die diesem Ziel dienen sollen:

- Mehr Zusammenarbeit mit anderen Tibet-Organisationen und auch weiteren Vertretungen von Menschen in Regionen, die von chinesischer Repression bedroht und betroffen sind: Ost-Turkestan, Innere Mongolei, Taiwan und Hongkong.
- Verstärkung unserer Kontakte zur Gesellschaft für bedrohte Völker, zu Amnesty International, Human Rights Watch und anderen Organisationen.

- Erreichen von Kreisen ausserhalb der Politik: Wissenschaftler:innen, Bio-Ethiker:innen, Interessierte für Sport, Kultur, Musik, Essen, Meditation, Yoga, Reiseveranstalter, Verlage und mehr.
- Ausbauen der Kontakte zu an China und Tibet interessierten Medien und Verstärkung unserer Präsenz in Social Media sowie an öffentlichen Anlässen wie Kulturfesten oder Demonstrationen.
- Entwicklung einer Strategie für Mitgliederwerbung und Marketing

Auch über eine Änderung der Arbeitsweise war sich der Vorstand einig: Wir wollen vermehrt als Kollektiv auftreten und einander in möglichst vielen Belangen gleichberechtigt vertreten, anstatt nur unsere jeweilige eigene Rolle bzw. das jeweilige eigene «Ressort» zu betonen. Deswegen stellen wir auch für das Jahr 2024 unsere Tätigkeit vor allem hinsichtlich unserer formulierten Ziele dar und weniger in Bezug auf einzelne Ressorts.

BERICHT ÜBER 2024

Viele dieser Ziele konnten wir in diesem Jahr erreichen. Insbesondere freuen wir uns sehr über die vertiefte und erfolgreiche Zusammen-

arbeit mit der Gesellschaft für bedrohte Völker, dem Uigurischen Verein Schweiz und der Fondazione Diritti Umani. Gemeinsam waren wir bei mehreren Anlässen präsent und konnten die Stimme sowohl für Tibet als auch für Ost-Turkestan verstärken.

Januar Wir begannen das Jahr mit einer ausgesprochen interessanten und bereichernden Buchtaufe des Buchs «Tibet erklärt» von Michael van Walt van Praag und Miek Boltjes am 28. Januar im Sphères in Zürich. Michael van Walt van Praag war auf unsere Einladung hin persönlich anwesend.

Februar Im Februar nahm die GSTF mit einem Infostand an der einwöchigen Veranstaltung «Sharp Eyes on China» in Lugano teil. Wobei wir dazu beitrugen, dass die Ausstellung «Flames in the silence» von Pao Nubiola dort gezeigt werden konnte. Zusätzlich nahm Uwe Meya an einer Podiumsdiskussion teil, nachdem er zuvor am Nachmittag ein Referat über Tibet für eine Schulklasse gehalten hatte.

März Anfang März fand ein Treffen mit der Parlamentarischen Gruppe Tibet im Bundeshaus Bern mit einer Vertretung des Tibet Büros Genf und der GSTF statt. Die Parlamentarische Gruppe Tibet verabschiedete eine

Januar



Februar





Februar



März



März



April

Mai/Juni



Erklärung zum Jahrestag des Tibetischen Volksaufstandes in Lhasa, der sich am 10. März 2024 zum 65. Mal jährte.

Wie jedes Jahr waren die GSTF-Sektionen am Flaggentag am 10. März vielerorts sehr aktiv. Durch zahlreiche wehende Tibet-Fahnen an Rathäusern, öffentlichen Gebäuden und Privatwohnungen wurde erneut Solidarität mit dem tibetischen Volk gezeigt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die sich an der Flaggenaktion 2024 beteiligt haben.

April Die GSTF finanzierte und organisierte am 14. April die Teilnahme von 46 Kindern aus Rikon, Zürich, Wädenswil, Horgen und Volketswil und vier jungen Erwachsenen vom tibetischen Folkloreverein am Sechseläuten Kinderumzug. Erstmals haben wir die maximale Teilnehmerzahl von 50 erreicht!

Bereits Ende April organisierte der neu gewählte Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Office of Tibet Genf und der Tibeter Gemeinschaft Schweiz & Liechtenstein eine zweitägige Ausstellung des Tibet Museums in Zürich, wobei die GSTF mit einem Infostand vertreten war.

Mai/Juni Zudem lancierten wir mit Unterstützung von Campax eine gemeinsame Petition mit dem Titel «Keine Weiterentwicklung des Freihandelsabkommens mit der Volksrepublik China ohne Menschenrechte!», die von der Gesellschaft für bedrohte Völker, dem Uigurischen Verein Schweiz, der TGSL, dem VTJE und der GSTF unterzeichnet wurde. Unterstützt wurde die Forderung durch einen Brief der Organisationen an Bundesrat Cassis. Am 25. Juni wurde symbolisch für die Aktion «Rote Linie – Kein Abkommen ohne Einbezug der Menschenrechte!» ein rotes Band an eine Vertreterin des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) in Bern übergeben.

Am 7. Mai fand im Bundeshaus ein Treffen des Sikyong mit Parlamentarier:innen statt,



April



Juli



Juli

gefolgt von einem Mittagessen, das von der GSTF finanziert wurde. Vorstandsmitglieder und die Geschäftsleiterin nahmen an diesem Anlass teil und überreichten dem Sikyong ein kleines Geschenk sowie den Parlamentarier:innen Kathas als Dank und Wertschätzung für ihre Arbeit.

Am 15. Juni war die GSTF mit Co-Präsident Jampa Samdho am 56th Session of the Human Rights Council Protest in Genf vertreten.

Juli Zur Unterstützung zur Aktion «Rote Linie – Kein Abkommen ohne Einbezug der Menschenrechte!» fand am 1. Juli im PROGR in Bern eine sehr gut besuchte Filmvorführung von «Leaving Fear Behind» statt, gefolgt von einer Podiumsdiskussion. In dieser erläuterten

der Mönch und Menschenrechtsaktivist Golog Jigme sowie Vertreter:innen der unterstützten Organisationen eindringlich die Forderung nach Aufnahme einer Menschenrechtsklausel im Abkommen. Uwe Meya vertrat die GSTF auf dem Podium. Am Vormittag beteiligten sich die Geschäftsleitung und ein Mitglied des Vorstandes an der Kundgebung des Uigurischen Vereins Schweiz vor dem Bundeshaus und am Abend unterhielten sie einen Infostand im Podiumsraum.

August Zudem war die GSTF Mitte August beim Filmfestival Locarno zusammen mit Vertreter:innen der Tibetischen und Uigurischen Gemeinschaften aktiv, um dort auf die Menschenrechtsverletzungen in Tibet und Ost-

Turkestan aufmerksam zu machen und Unterschriften für die Petition zu sammeln. Wir finanzierten und organisierten einen Gratisbus für knapp 30 tibetische Personen aus der Region Rikon, die an einem Tag teilnahmen und mit einer T-Shirt- sowie Social-Media-Aktion für Aufmerksamkeit sorgten. Zudem wurde die Öffentlichkeit durch Medienmitteilungen, welche die GSTF in den Nachrichten und in der Presse gab, auf die Lage in Tibet aufmerksam gemacht.

Am 15. August wurde ein Brief bezüglich des Freihandelsabkommens mit der Volksrepublik China an 25 Mitglieder der APK (Ausserpolitischen Kommission) versandt.

Die GSTF war am 17. August mit einem Infostand an der Vernissage der Foto-Ausstellung «Ein heiliger Pfad» von Jon Kolkin im Haus der Kulturen in Bern vertreten. Zudem beteiligten sie sich an den Kosten für die Übersetzung.

Ein Höhepunkt dieses Jahres war sicherlich der Besuch Seiner Heiligkeit des Dalai Lama am 25. August im Hallenstadion. Während der von über 12000 Menschen besuchten Veranstaltung konnten wir nicht nur den Belehrungen lauschen, sondern auch weitere Unterschriften für die Petition zum Freihandelsabkommen sammeln.

September Co-Präsident Jampa Samdho nahm am Jahrestag der tibetischen demokratischen Verfassung am 8. September teil und informierte die Teilnehmer:innen der Veranstaltung über die Aktivitäten der GSTF im Zeitraum von Oktober 2023 bis Oktober 2024.

Am folgenden Tag war Jampa Samdho als Vertreter der GSTF an der «57th Session of the Human Rights Council» in Genf zugegen.

Nur wenig später, am 11. September, konnten wir auf Einladung der Produzenten an der Vorpremiere des Films «Wisdom of Happiness» in Bern teilnehmen. Die GSTF war vertreten durch Jampa Samdho, Michaela Litzenburger, Uwe Meya, Lhawang Ngorkhangsar und Geschäftsführerin Bettina Eckert. Es ergab sich danach noch die Möglichkeit zum Austausch mit dem Produktionsteam und auch mit Mitgliedern der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe Tibet.

Schliesslich konnten wir am 18. September die Petition «Keine Weiterentwicklung des Freihandelsabkommens mit der Volksrepublik China ohne Menschenrechte!» gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen einreichen. Mehr als 14000 Unterschriften wurden für die Petition zum Freihandelsabkommen gesammelt und die Petition wurde nach einer gemeinsamen Aktion der unterzeichnenden

August



Organisationen auf dem Bundesplatz unter grosser medialer Aufmerksamkeit – zusammen mit einem 140 Meter langen roten Band, entsprechend der Anzahl der Unterschriften – dem Seco übergeben.

Oktober Ein weiterer Höhepunkt war der Anlass zur Weltpremiere des Films «Wisdom of Happiness» am Filmfestival in Zürich, zu dem auch die Schwester Seiner Heiligkeit, der Sikyong und als Stargast Richard Gere eingeladen waren. Alle Vorstandsmitglieder nahmen selbstverständlich in festlicher Kleidung daran teil. Es ergaben sich unzählige Begegnungen mit vielen alten Weggefährten und Tibet-Bewegten.

Am Morgen vor der Weltpremiere nahm die GSTF – vertreten durch Lhawang Ngorkhangsar, Tony Ryf, Uwe Meya und Bettina Eckert – an einem Anlass von Sikyong Penpa Tsering teil. Dieser erläuterte umfassend die Arbeit der Central Tibetan Administration (CTA) und die Ziele für das nächste Jahr. Seine Heiligkeit der Dalai Lama wird im Juli 2025 90 Jahre alt, und anlässlich seines «runden» Geburtstags sind weltweit viele Aktionen geplant. Im Anschluss an das Treffen konnte Uwe Meya den Sikyong für *tibetfocus* interviewen.

November Der taiwanische Kulturverein Ananasli lud am 2. November in Bern zur Filmpremiere von «Invisible Nation» ein. Dieser Film beschreibt eindrucksvoll die Geschichte Taiwans seit der Ausrufung der Volksrepublik China und den Prozess der Demokratisierung. Die folgende Podiumsdiskussion mit dem (inoffiziellen) Botschafter von Taiwan in Bern, Dr. David Huang, Sejee Phurtag von der Voluntary Tibet Advocacy Group Europe (V-TAG) und Uwe Meya als Vertreter der GSTF beleuchtete Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Tibet und Taiwan – die eine Region leidet unter chinesischer Besetzung, die andere ist akut von einer Invasion bedroht.



Juli



September



Oktober

November





Dezember



Dezember



Dezember



Dezember

Ausserdem organisierte die GSTF am 2. November zusammen mit der Autorin und Co-Sektionsleiterin Romandie, Tenzin Wangmo und Rolf Bächli (Prong Press Verlag) die Buchtaufe des Märchenbuches «Karmische Irrwege zum Glück» im Maxim Theater in Zürich. Die gut besuchte Veranstaltung wurde von einer Ansprache der bekannten Schweizer Jugendautorin Federica De Cesco, welche das Vorwort zum Buch geschrieben hat, und zwei Performern des tibetischen Folklore Ensembles der TGSL umrahmt.

Dezember Pünktlich zum 1. Dezember ging unsere neue GSTF-Homepage live und alle, die den ersten GSTF-Tibet-Adventskalender erhielten, fanden ab diesem Tag ausführlichere Informationen zu den jeweiligen Kalendertörchen auf unserer Webseite.

Uwe Meya nahm am 8. Dezember für die GSTF an einer Podiumsdiskussion der GSTF-Sektion Nordwestschweiz und Tibeter-Gemeinschaft Basel im Rahmen der Tibet-Tage teil. Auf dem Podium diskutierte er mit dem Sondergesandten Seiner Heiligkeit, Kelsang Gyaltzen, über aktuelle Themen zu Tibet.

Am 10. Dezember nahmen Michaela Litzenburger und Jampa Samdho an der Demonstration in Genf am Menschenrechtstag teil, wobei Michaela Litzenburger die GSTF mit einer Rede vertrat.

Anlässlich der Gedenkfeier an die Nobelpreisverleihung an S. H. den Dalai Lama betrieben Vorstandsmitglieder am 14. Dezember im Veranstaltungsraum einen Infostand. Uwe Meya vertrat die GSTF als Gast und der Abt des Tibet-Instituts Rikon überreichte ihm im Namen der TGSL eine Dankesurkunde sowie eine Katha für seine 35-jährige Tätigkeit für Tibet. Auch das Office of Tibet und der Präsident der TGSL überreichten ihm eine Katha.

RESSORT LAMTÖN

Wir freuen uns, dass die Zahl der tibetischen Sans-Papiers 2024 weiter zurückgegangen ist. Unsere Koordinator:innen und Pat:innen sind bemüht, auch die letzten ungelösten Fälle zu einer Bewilligung zu führen.

Im Sommer 2024 hat Jens Burow ein gut besuchtes Patenschaftstreffen im Songtsen House organisiert. Dabei wurde offen über Probleme, Fragen und Sorgen der Mentees diskutiert, wie beispielsweise Familiennachzug, Reisedokumente und Umgang mit Behörden.

RESSORT FINANZEN

Die Einnahmen der GSTF setzen sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Legaten zusammen. Die Spenden sind 2024 um 24% gestiegen. Allerdings fehlen die beiden grossen Legate aus dem Jahr 2023 deutlich in der Jahresrechnung von 2024. Der Mitgliederrückgang konnte im Vergleich zu 2023 um 18% vermindert werden. Das Defizit 2024 fällt auf-

grund der fehlenden Legate leicht grösser aus als ursprünglich budgetiert.

Das Budget 2025 ist mit einem sehr grossen Defizit von CHF 96 000.- veranschlagt. Im Kalenderjahr 2025 ist ein Grossanlass zum 90.Geburtstag S.H. dem 14. Dalai Lama mit weiteren Tibet Organisationen geplant. Dafür sind CHF 30 000.- budgetiert. Die Sektionen werden ebenfalls aufgefordert, jeweils einen kleineren Anlass zu organisieren, für den ein Budget von je CHF 2000.- vorgesehen ist. Der Unterhalt der IT und Webseite und die Anschaffung von neuen Geräten sind mit CHF 14 000.- budgetiert. Das Vereinsvermögen wird dadurch weiter reduziert. Für die Folgejahre könnte es bedeuten, dass Sparmassnahmen nötig werden, da auch ohne die einmaligen Aufwände ein Verlust von CHF 50 000.- anfallen wird.

Die exakten Zahlen können Sie der Jahresrechnung 2024 entnehmen.

FUNDRAISING

Für Ihre wertvollen Beiträge für die Sache Tibets möchten wir uns auch in diesem Jahr herzlich bedanken. Ihre Zeit und Ihr finanzielles Engagement sind fundamental für das Bestehen und die Weiterentwicklung der GSTF, denn nur so können wir unsere Ziele weiterhin verfolgen.

Im vergangenen Jahr waren wir wieder mit Informations- und Verkaufsständen präsent und aktiv: mehrtägig an der Veranstaltung «Sharp Eyes on China», an der Ausstellung «Tibet Museum» und an grösseren TGSL-Veranstaltungen wie Trunkar und Nobelpreisfeier. Mit freiwilligen und engagierten Helfer:innen konnten wir zudem gemeinsam einen Tibet-Adventskalender erstellen, welcher gemeinsam mit dem Spendenbrief der Dezember Ausgabe des *tibetfocus* Magazins beigelegt wurde. Ausserdem wurde vor dem

GSTF-MITGLIEDER per 31.12.2024	
Anzahl Mitglieder total	1443
davon	
- Paarmitglieder	186
- Einzelmitglieder	1062
- Körperschaften	7
- eingetragene Tibeter:innen	148
tibetfocus-Abos	113
Austritte	91
Eintritte	66



Fundraising



tibetfocus-Redaktionsteam

Hintergrund der Gewinnung von potenziellen Neumitgliedern die Webseite und der GSTF Webshop komplett erneuert. Nicht zuletzt haben wir eine Strategie zur Mitgliedergewinnung sowie ein Fundraising-Konzept (unter Berücksichtigung der bisherig erstellten Konzepte) entworfen, das Anfang 2025 finalisiert werden soll.

Für das kommende Jahr planen wir weitere Aktivitäten und Initiativen, um unseren Fundraising-Prinzipien gerecht zu werden – zur Mitgliedergewinnung und -bindung, im Sponsoring, bei der Suche nach Spenden und Gönnerschaften sowie zur nachhaltigen und alternativen Mittelbeschaffung. Wir werden Sie natürlich so bald als möglich über unsere Pläne informieren. Obwohl wir stets auf motivierte Freiwillige zählen dürfen, sind wir aufgrund der Unkosten jedes Jahr von Neuem auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank!

TIBETFOCUS

Im Jahr 2024 widmeten wir zwei Hefte den Interviews mit Dr. Gya Lo, der Einblicke in das kolonialistische Internats-Schulsystem in Tibet gewährte. In zwei Ausgaben haben wir zudem auf die Bücher «Tibet erklärt», «Fokus Tibet» und «karmische Irrwege zum Glück» hingewiesen und Buchempfehlungen gegeben. Selbstverständlich lieferten auch in diesem Jahr interessante Gespräche und Berichte neue Erkenntnisse in den Bereichen Umwelt und Politik. Der Film «Wisdom of Happiness» mit und über S. H. dem Dalai Lama bildete den krönenden Abschluss und war das Hauptthema der letzten Jahresausgabe. Unser Redaktionsteam besteht aktuell aus fünf engagierten und motivierten Personen. Zur Verstärkung des Teams suchen wir jedoch weitere freiwillige Karikaturist:innen sowie Personen, die gerne schreiben oder redigieren.

FAZIT

Mit den zahlreichen Veranstaltungen, an denen Vorstandsmitglieder teilnahmen, den vielen lokalen Events, die von den Sektionen organisiert wurden, der erfreulichen Kooperation mit Partnerorganisationen, dem grossen Medienecho auf diese gemeinsamen

Aktionen, der Unterstützung des «Run for Tibet» im März 2025, der Erneuerung der Webseite und der Entwicklung der Fundraising-Strategie haben wir ein starkes Fundament für die weitere Arbeit im Jahr 2025 geschaffen – ganz im Sinne des Antrages der Sektion Romandie «Investition in die nationale Weiterentwicklung der GSTF».

AUSBLICK AUF 2025 // Ein wichtiger Anlass wird der «Run for Tibet» sein, den der Ultra-Läufer Dominik Kelsang Erne durchführt. Er wird zwischen dem 8. und 10. März die 380 km lange Strecke vom Kinderdorf Pestalozzi in Trogen bis zum UNO-Gebäude in Genf laufen, um anlässlich des Jahrestages des tibetischen Volksaufstandes auf die Unterdrückung in Tibet aufmerksam zu machen. Alle sind aufgerufen, sich virtuell und real an diesem Lauf zu beteiligen. Nähere Informationen, wie dieser Lauf unterstützt werden kann, sind auf der Homepage zu finden: werunfortibet.com.

Das Jahr 2025 wird ein besonders wichtiges für alle Tibet-Unterstützer:innen sein, denn geplant sind weltweit Veranstaltungen anlässlich des 90. Geburtstages Seiner Heiligkeit, dem aus diesem Anlass ausgerufenen «Jahr des Mitgefühls» und den damit zu planenden Aktionen.

**WIR ALLE SOLLTEN DEN WEG WEITER VERFOLGEN,
MIT MÖGLICHST VIELEN AKTEUR:INNEN AUF DIE
SITUATION IN TIBET AUFMERKSAM ZU MACHEN UND
GEMÄSS UNSERER STRATEGIE GRÖSSERE KREISE
VON INTERESSIERTEN ZU ERREICHEN.**

SEKTIONEN

Wir danken allen Sektionsleitungen und aktiven Mitgliedern für ihren grossen Einsatz im Kalenderjahr 2024. Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer:innen wäre die Arbeit der GSTF nicht möglich.

Zusätzlich zu den Sektionsaktivitäten fanden zwei Halbjahrestreffen unter der Ressortleiterin Michaela Litzenburger und Stellvertreterin Lhawang Ngorkhangsar statt. Eines im Mai in Olten, wobei die Lokalität von Sektionsleiter Jonathan Loosli organisiert wurde, und eines im November in Zürich, organisiert vom GSTF Vorstand.

SEKTION MITTELLAND

Im Juli trafen sich J. Loosli und T. Wangmo, Leitende der Sektionen Mittelland und Roman die, in Lausanne, um Ideen für einen Werbespot zu sammeln, mit dem neue Mitglieder angeworben werden sollen.

Im Oktober organisierten wir im Gemeinschaftszentrum Schindlergut in Zürich einen Momo-Kochkurs, in dem die Teilnehmenden die Kunst Momo Herstellung erlernen konnten. Es nahmen sieben Leute teil, die viel Freude hatten. Wir werden in Zukunft sicherlich auch wieder einen solchen Kurs durchführen.

Per Januar wird die Sektion Mittelland mit der Sektion Zürich fusionieren (neu: Sektion Zürich-Mittelland).

Jonathan Loosli

SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

An den monatlichen Sitzungen nahmen vier bis sechs Personen teil.

Eine Gruppe besuchte am 8. Mai die «Fondation Lutz» in Therwil. In dieser wunderschönen, reichhaltigen Sammlung gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei Herrn Lutz und seiner Assistentin Gabriele Schocher, die sich seit Jahren uns gegenüber grosszügig mit gratis Eintritt und Führung sowie mit Spenden an die Tombola für das Tibetfest am Lindenberg zeigen.

Vom 9. bis 12. Mai führten wir einen Infostand am «Fest der Kulturen in Rheinfelden»

im Rahmen des Momostandes der Tibetergemeinschaft NWS durch – was eine gute Kombination war.

In Zusammenarbeit mit der Tibetergemeinschaft Nordwestschweiz fand im August das Tibetfest am Lindenberg statt. Mit dem neu gewählten Vorstand der Tibetergemeinschaft galt es, die Festvorbereitungen zu gestalten und durchzuführen, Ideen zu diskutieren und Altes zu hinterfragen. Das Fest verlief erfolgreich, sodass für die Schule der Tibetergemeinschaft ein schöner Gewinn erzielt werden konnte.

Da wir den Schwung des Filmstartes «Wisdom of Happiness» nutzen wollten, führten wir gemeinsam mit der Tibetergemeinschaft vom 5. bis 10. Dezember im «Unternehmen Mitte» Anlässe mit Filmen und Vorträgen durch. Es waren anstrengende und lehrreiche Tage für uns, die mit der Mahnwache am 10. Dezember auf dem Marktplatz erfolgreich geendet haben.

Margrit Schmied

SEKTION OSTSCHWEIZ

In diesem Vereinsjahr durften wir fünf Anlässe für unsere Sektionsmitglieder organisieren.

Im Februar und Mai trafen wir uns mit unseren Mitgliedern zum Stammtisch für Informationsaustausch und Diskussionen. Gemeinsam haben wir auch den Vortrag «Mythos Tibet» unseres Vorstandmitgliedes Uwe Meya in Weinfelden besucht. Im April nahmen einige



Sektion Mittelland: Momo-Kochkurs



Sektion Ostschweiz



Sektion Nordwestschweiz: Tibetfest am Lindenberg



Sektion Nordwestschweiz: Mahnwache



Sektion Nordwestschweiz



Sektion Romandie: Beflaggtes Rathaus Vevey



Sektion Romandie: Demonstration am 10.3. in Genf



Sektion Romandie: Yverdon Podiumsdiskussion

Sektionsmitglieder an einem Themenabend im Songtsen House in Oerlikon teil. Beim Fest der Kulturen in St. Gallen am 18. Juni durften wir mit einem Infostand teilnehmen.

Wir organisierten Tickets für die Geburtstagsfeier Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama Anfang Juli in Bülach und genossen vor Ort ein stimmiges Fest. Danach folgte eine verlängerte Sommerpause von Juli bis Ende Oktober.

Am 12. November wurden wir eingeladen, bei einem Filmabend, organisiert von der NGO «Snowland Children» im Cinéwil, unseren Infostand mit *tibetfocus* Magazinen und GSTF-Flyern zu führen.

Der Jahreshöhepunkt bildete der Filmklass «Wisdom of Happiness», bei welchem wir im Kino Passerelle in Wattwil am 8. Dezember das Rahmenprogramm mitgestalten durften. Mit Manuel Bauer durften wir einen Freund und tollen Gesprächspartner zum Filmgespräch begrüßen. Nechung Engeler bot gemeinsam mit ihrem Ehemann Martin feine Tsampa Guetzli und Bonbons zum Verkauf an. Wir verkauften viele Bücher von und über S. H. den Dalai Lama. Alle Gäste wurden mit einer Katha beschenkt und verabschiedet.

Auch in diesem Vereinsjahr liessen wir uns Mitte Dezember beim Jahresschlusessen im Restaurant Tibet Corner in St. Gallen mit wunderbarem Essen verwöhnen.

*Co-Leitung Veronika Koller
und Zage Reichlin*

SEKTION ROMANDIE

Abermals haben wir die Gemeinden der Kantone Waadt und Genf aufgefordert, zum 10. März die tibetische Flagge zu hissen. Im Kt. Waadt haben neun Gemeinden, darunter die Stadt Vevey, und im Kt. Genf mehr als die Hälfte aller Gemeinden mitgemacht.

Im Juni organisierten wir in Yverdon und Lausanne je einen Vortrag mit Podiumsdiskussion über Achtsamkeit und Wohlbefinden in der tibetischen Kultur, und in Sion und Genf

– beim Festival du Film Oriental – zeigten wir Filme über Tibet.

Im August waren wir in Les Diablerets beim Festival International du Film Alpin, um den Film aus Tibet Snow Leopard zu besprechen und die GSTF vorzustellen.

In Genf lief im Sommer in der Galerie Espace Diorama eine Ausstellung von Fotos mit tibetischen Trachten sowie tibetischen Objekten. Im Dezember gab es dort tibetische Brunchs und Aperos, begleitet vom GSTF-Info- und -verkaufsstand.

Unser Sektionsbulletin «Infos Tibet» erschien weiterhin sechs Mal und wurde an Mitglieder, Medien und Sympathisanten versandt.

*Co-Leitung René Longet
und Tenzin Wangmo*

SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Die Sektion Zentralschweiz traf sich neunmal zum traditionellen Stammtisch, dem nebst dem geschäftlichen Teil stets eine Auseinandersetzung zur tibetischen Kultur und Aktualität mit einer Diskussion folgt.



Sektion Zentralschweiz: Veranstaltung mit Kelsang Gyaltzen und «Schweigen für den Frieden»

Aktivitäten:

- Flaggen-Aktion in Küssnacht am Rigi sowie ein Zeitungsartikel in der Lokalzeitung
- Öffentliche, rege besuchte Veranstaltung mit Kelsang Gyaltsen zum Thema «Tibet: ein unbeachteter geopolitischer Brennpunkt im globalen Kontext»
- am jährlich stattfindende «Schweigen für den Frieden» nahmen ca. 35 Leute teil, davon die Hälfte Tibeter:innen
- Vorschlag einer nationalen Kampagne «75 Jahre VRC/65 Jahre Fluchtbewegung aus Tibet» verlief im Sand

Die Zahl der Stammtischgäste, einschliesslich Tibeter:innen, nahm aus verschiedenen Gründen stetig ab, sodass nur noch ein Kern von fünf Leuten übrig blieb. Die Zusammenarbeit mit TGSL hat sich durch den neugewählten Thümi verstärkt.

Co-Leitung Regula Erazo und Helen Meyer

SEKTION ZÜRICH

Immer am ersten Dienstag im Monat haben wir unser Sektionstreffen. Total neun Sektionstreffen im Jahr, da Januar, Juli und August ferienbedingt ausfallen. Abwechselnd treffen wir uns auf Wunsch unserer Mitglieder in Zürich oder in Winterthur.

Der Flaggentag am 10. März konnte nur in Winterthur wahrgenommen werden, da Zürich keine Bewilligung für politische Aktionen an Sonntagen erteilt.

Die 42. MV 2024 wurde durch die Sektion Zürich und Mittelland im Kirchgemeindehaus Aussersihl organisiert. Catering von Tsering Ngodup und Pema (Rappi Momo), eine tibetische Sängerin und ein tibetischer Sänger, tibetisches Tempelhorn (Dungchen) und Schweizer Alphorn (organisiert von Gerda) bereicherten den Abend.

Am 20. und 21. April war das Tibet Museum zu Gast im Kirchgemeindehaus Aussersihl. Bei dem Anlass wurde auch an die über

Sektion
Zürich:
Stadthaus
Winterthur



hundert jungen Menschen gedacht, die sich durch Selbstverbrennung das Leben nahmen. Die GSTF durfte mit einem Infostand Präsenz zeigen. Geführt vom Vorstand und der Sektion Zürich (Deko).

Unter der Federführung der Sektion Mittelland und Tashi (Koch) fand am 26. Oktober ein sehr anregender Momo-Workshop mit der Sektion Zürich statt. Jonathan (Sektion Mittelland) hat ihn prima moderiert.

Rinzin Lang



«SEIT IHRER GRÜNDUNG 1983 HAT DIE
GSTF WESENTLICH ZUR SENSIBILISIERUNG
FÜR DIE SACHE TIBETS BEIGETRAGEN.»

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama

MACHEN SIE MIT – FÜR TIBET.

JA ZU TIBET!

ཐད་སྤྱོད་པ།

**WERDEN SIE MIT DER GSTF
HOFFNUNGSTRÄGER:IN FÜR TIBET.**



Anmeldung online



Spenden Sie hier

IBAN CH41 0900 0000 8005 8056 6

So geben Sie dem Anliegen Tibets Gewicht:

- > Engagieren Sie sich als Freiwillige:r bei der GSTF und bringen Sie Ihr Wissen und Können ein.
- > Werden Sie Mitglied und zeigen Sie so Ihre Solidarität.
- > Zeigen Sie Flagge für Tibet und besuchen Sie unsere Veranstaltungen.
- > Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.

Als **GSTF-Mitglied**, mit einer **regelmässigen Spende** oder einem **Legat** ermöglichen Sie uns, die finanziellen Mittel langfristig und gezielt einsetzen zu können. Sie verleihen der GSTF so mehr Gewicht für politische Durchsetzungskraft.

**Freiheit für das Tibetische Volk und
Anerkennung seiner Rechte in Tibet.**



**Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF)
Société de l'Amitié Suisse-Tibétaine (SAST)**

Binzstrasse 15 | CH-8045 Zürich | 044 451 38 38

buero@gstf.org | gstf.org | IBAN CH41 0900 0000 8005 8056 6

